

politische Massenarbeit vor allem dann, wenn sich die Menschen als aktive Gestalter der Geschichte bestätigen fühlen.

Eine vom Sekretariat beauftragte Arbeitsgruppe, die sich aus Leitungsmitgliedern für Agitation und Propaganda aus Parteiorganisationen, verantwortlichen staatlichen Leitern für Öffentlichkeitsarbeit, Genossen der Massenorganisationen und Leitern von Werbeabteilungen zusammensetzt, koordiniert und kontrolliert die in der Führungskonzeption gestellten inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben zur Sichtagitation.

Besonders unterstützt sie die Parteiorganisationen dabei, die einheitlich vorgegebenen Ziele für den eigenen Verantwortungsbereich spezifisch aufzubereiten. Das betrifft insbesondere die Darstellung neuer großer Arbeitstaten im sozialistischen Wettbewerb oder die Entwicklung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie.

Die Arbeitsgruppe des Sekretariats richtet die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen auch darauf, diese und weitere inhaltliche Schwerpunkte im Zusammenhang mit der Rolle der DDR als Mitglied der sozialistischen Staatengemeinschaft herauszuarbeiten und dabei den eigenständigen Beitrag unseres Staates zur Sicherung des Friedens und der Abrüstung, zur Entwicklung der Völkerfreundschaft und der aktiven internationalen Solidarität sichtbar zu machen. Damit einher geht die Orientierung, die Gebrechen und Verbrechen des Imperialismus zu entlarven.

Allen Grundorganisationen der Partei, staatlichen Einrichtungen und Massenorganisationen wurden zur Verwirklichung dieser Zielvorgaben konkrete abrechenbare Aufgaben gestellt. Für die ökonomische Agitation und Propaganda sind es entsprechend der jeweiligen Situation Fragen

der sozialistischen Rationalisierung, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Auslastung der Grundmittel oder der Materialökonomie.

Zur Entwicklung eines umfassenden Geschichtsbildes erhielten die Grundorganisationen ebenfalls spezifische Aufgaben, so zur Gestaltung von Traditionskabinetten, zur Popularisierung der Aktivisten der ersten Stunde. Weitere Aufträge dienen dem Erforschen, Schreiben und Propagieren der Betriebsgeschichte, andere haben die Nutzung traditioneller Gedenkstätten im Territorium zum Inhalt.

Diese Aufgaben für die Gestaltung der innerbetrieblichen Sichtagitation sind langfristige Orientierung und Anstoß für die unmittelbare Umsetzung zugleich. Zu den Methoden, die dies verwirklichen helfen, gehört der Wandzeitungswettbewerb. Für seinen Inhalt sind drei Schwerpunkte vorgegeben: die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs, die Diskussion politisch-ideologischer Probleme und die Verständigung über Fragen der kommunistischen Moral.

Bei der Kontrolle dieses Wettbewerbs, mit der die Kommission Sichtagitation der Kreisleitung beauftragt ist, bestätigt sich immer wieder, daß die mit dem Wandzeitungswettbewerb und seiner periodischen Auswertung verbundenen Aktivitäten viele Impulse auch für andere Formen der Sichtagitation vermitteln und die gesamte ideologische Arbeit anregen.

Wichtiger Bestandteil der Führungskonzeption ist die allgemeine politische Sichtagitation in den Wohngebieten der Städte und Gemeinden, an zentralen Plätzen, in Schaufenstern der Geschäfte und anderen Einrichtungen. Träger sind auch hierbei die Betriebe der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft sowie die Konsumgenossenschaft und die Handelsorganisation in

Information

Betriebsgeschichte im Blickpunkt 30.

Seit die Parteileitung im VEB Möbelwerk Klosterfelde die Arbeit der Kommission zur Erforschung der Betriebsgeschichte als festen Bestandteil der politischen Massenarbeit führt, gibt es beim Forschen, Schreiben und Propagieren der Geschichte dieses Betriebes sichtbare Fortschritte.

Bei der direkten Anleitung der Kommission nimmt die Parteileitung Einfluß auf die systematische Forschungsarbeit und die regelmäßige Auswertung der erreichten

Ergebnisse in der Betriebszeitung, bei Anleitungen, in Mitgliederversammlungen und anderen Zusammenkünften.

Schwerpunkt sind gegenwärtig die Vorhaben zum 30. Jahrestag der Republik. So wird das bestehende Traditionskabinett thematisch erweitert, beispielsweise unter dem Gesichtspunkt des 30. Jubiläums des Berufswettbewerbs. Vorgesehen ist unter anderem, ehemalige Lehrlinge vorzustellen.

Laufend ergänzt wird die Ehrenta-

fel derer, die mehr als 30 Jahre dem Betrieb angehören; mit Foto und Kurzbiografie werden sie vorgestellt. Laufend aktualisiert wird auch die Chronik der Kampfgruppe. Vorbereitet wird eine Festbrochure. Sie wird die beachtliche Entwicklung des Betriebes anschaulich machen und viele derjenigen vorstellen, die dies zuwege brachten: die mehrfachen Aktivisten, die Träger hoher staatlicher Auszeichnungen oder die Kollegen, die mehr als drei Jahrzehnte dem Betrieb angehören bzw. angehört-

(NW)